

undecided

Von -franzi_kuhle-

Kapitel 7: Part Seven - First Encounter

Undecided

Part Seven - First encounter

Autoren: trunks_girl & tari

E-Mail: trunks_best_girl@hotmail.com & tari_girl@hotmail.com

Warnings: shonen-ai, romance, depri...

Pairing: KyoxTotchi

Disclaimer: Nix uns, ihr kennt das doch...

Kommentar: Hier hätten wir dann auch noch gleich Teil 7 unserer 20-teiligen FF. Mittlerweile schreib ich Teil 10 ab, also ich denke die Updates werden jetzt wieder schneller gemacht, falls es jemanden interessiert.... Kommentare sind wie immer erwünscht.^^

"Soll ich hier warten oder mitkommen?" "Bleib ruhig hier, ich hoffe es dauert nicht lange." Er grinst und setzt sich dann in Bewegung, folgt der Arzthelferin.

Ich setze mich auf einen der Stühle im Wartezimmer und verziehe gleich darauf mein Gesicht. Na toll, die Dinger sind total unbequem. Wahrscheinlich ist das hier so'n Teil mit ner ergonomischen Form das den Rücken schont und total entlastet, aber sitzen kann man darauf nicht.

Ich grummle leise und greife mir dann eine Zeitschrift, blättere sie lustlos auf. ‚Was ist mit der Kronprinzessin?‘ Das interessiert mich nicht ein bisschen, aber das würde mich zur Zeit wohl gar nichts. Ich muss über mein eigenes Leben nachdenken.

Ich bin mit Totchi zusammen, und nun? Ich sollte wohl alles einfach auf mich zukommen lassen. Wir sind ja gerade sehr glücklich. Ich bin gerne bei ihm, aber reicht das? Meine Gefühle entwickeln sich sehr schnell, ich denke ich liebe ihn jetzt wieder. Aber wen wundert's?

Totchi ist ein so unglaublich toller Mensch. Eigentlich passen wir doch gar nicht zusammen... Egal, ich will mir darüber nicht den Kopf zerbrechen.

~~*~*~*~*~*

Lächelnd bedanke ich mich bei der Schwester als sie mir die Tür aufhält. Sie erwidert es und schließt sie dann hinter sich.

"Konnichi wa, Hara-san. Legen sie sich bitte auf die Liege." Ich befolge die Anweisung des Arztes und mache es mir einigermaßen bequem.

Der Mann tritt an die Liege heran und befühlt leicht mein Bein. "Ich habe die Unterlagen vom Krankenhaus bekommen. So ein Bruch verheilt nicht so schnell. Sie

werden den Gips mindestens noch drei Wochen tragen müssen. Dann werden wir noch einmal röntgen und anhand der Bilder feststellen wie es weitergeht. Heute werden wir nur den äußeren Verband wechseln. Eine Schwester wird das erledigen. Kommen sie gut mit den Spritzen zurecht?" Ich nicke leicht. "Hai."

"Gut. Ich denke die Packung wird bis zum nächsten Mal reichen. Den Termin können sie nachher gleich an der Rezeption machen. Am besten sie kommen in einer Woche noch mal wieder. Falls es Probleme geben sollte können sie natürlich auch früher vorbeikommen. Ruhen sie sich aus und versuchen sie das Bein so wenig wie möglich zu belasten. Wir sehen uns dann in einer Woche. Sayounara."

Mit diesen Worten verlässt der Arzt den Raum. Etwas perplex sehe ich ihm nach. Der redet ganz schön viel und ganz schön schnell.

Die Tür öffnet sich wieder und die Schwester von vorhin betritt den Raum. Nachdem sie mir den frischen Verband angelegt hat stehe ich mit ihrer Hilfe auf und verlasse das Behandlungszimmer wieder.

Ich gehe zur Rezeption wo mir schon ein Zettel in die Hand gedrückt wird. Dann gehe ich zu Kyo ins Wartezimmer.

~~*~*~*~*~*

Ich sehe auf als Toshiya den Raum wieder betritt. Er lächelt mich sanft an und ich erwidere es sofort.

Wie kann ich bei einer Person wie ihm nur Zweifel bekommen? Wir geben uns gegenseitig Halt; Einer könnte ohne den anderen doch gar nicht existieren. Das war doch eigentlich schon immer so. Wo liegt also mein Problem?

Kuso, ich mache es mir immer unnötig selbst schwer. Toshiya und ich gehören zusammen; diese Tatsache hätte mir auch schon früher bewusst werden können... Kyo no baka.

Ich stehe auf, gehe zu Totchi und hauche ihm einen Kuss auf den Mund. "Lass uns gehen.", sage ich leise und öffne ihm die Tür...

Mit einem zufriedenen Seufzen lasse ich mich auf die echt bequeme Couch sinken. Ein wenig zögernd folgt mir Toshiya, setzt sich neben mich.

Ich sehe ihn abschätzend an. "Willst du dich nicht lieber hinlegen? Das ist sicher schonender für dein Bein." Er seufzt leise, tut seine Krücken beiseite, lässt seinen Körper dann ganz auf die Couch gleiten und platziert seinen Kopf auf meinem Schoss. Ich beuge mich zu ihm runter, will ihn küssen doch er hält mich zurück. "Kyo, beantworte mir bitte vorher eine Frage und sei ehrlich: Liebst du mich?"

Ich blicke in seine wunderschönen Augen, versinke fast in den braunen Tiefen, die gerade ein wenig traurig schimmern. Hat er so wenig Vertrauen zu mir? Na ja, verübeln kann ich es ihm nicht... Aber was antworte ich auf seine Frage? Ich sollte ehrlich sein.

"Totchi, ich bin gerade dabei mich wieder in dich zu verlieben. Du musst wissen als wir uns noch nicht lange kannten habe ich dich sehr geliebt, aber diese Gefühle haben sich verändert, weil ich es dir nie gesagt habe. Aber jetzt... Meine Zuneigung zu dir wächst ständig. Reicht dir diese Antwort?"

~~*~*~*~*~*

Ich seufze leise, nicke aber dann. Kyo beugt sich wieder zu mir runter und küsst mich sanft. Einige Sekunden später streicht seine Zunge über meine Lippen. Ich öffne meinen Mund leicht und Kyos Zunge dringt ein, beginnt mit meiner zu spielen.

Nach Luft schnappend lösen wir uns einige Zeit später wieder voneinander. Liebevoll streicht er über meinen Bauch, lässt eine Hand unter mein T-Shirt wandern. Ich lächle

leicht, nehme seiner andere Hand und verschränke sie mit meiner.

"Ich habe Hunger Kyo-chan.", murmele ich dann. Kyo nickt leicht. "Was willst du denn haben?" Ich überlege kurz. "Dich und Pizza."

Nachdenklich sieht er mich an. "Pizza ist okay, aber was deinen zweiten Wunsch angeht, das muss ich mir noch überlegen."

"Du musst lieb zu deinem Totchi-chan sein. Er braucht Pflege und Zuwendung." Kyo lacht daraufhin leise und küsst mich kurz. "Na mal sehen. Wenn du dich gut benimmst. Und jetzt hoch mit dir. Ich will den Pizzaservice anrufen."

Leicht schmollend richte ich mich etwas auf und Kyo erhebt sich. Dann dreht er sich noch einmal zu mir um. "Nicht schmollen Kleiner, auch wenn du so sehr süß aussiehst. Du wirst schon noch das kriegen was du willst."

Ich kichere leise. "DU nennst MICH Kleiner. Kyo~o, hast du da nicht irgendwas verwechselt?!" Er grinst breit. "Nö, du bist jünger als ich, also stimmt das was ich gesagt habe." Mit einem triumphierenden Ausdruck auf dem Gesicht verlässt er das Wohnzimmer. Kyos Logik ist mal wieder einmalig.

Ich lasse mich zurückfallen und schließe meine Augen. Ein bisschen Schlaf wäre jetzt nicht schlecht. Kurz bevor ich richtig einschlafe höre ich noch Kyos Handy klingeln. Dann versinke ich ins Land der Träume.

~~*~*~*~*~*

Ich lege auf und renne rüber ins Wohnzimmer, greife nach meinem Handy das auf dem Fußboden liegt. Wie ist das eigentlich dahin gekommen? Egal...

Ich sehe zu Totchi der schon wieder schläft. Leise seufzend verlasse ich den Raum, gehe dann ran.

"Hai?!" "Hallo Kyo... Tut mir Leid, dass ich das letzte Mal so überreagiert habe, eigentlich sollte ich mich doch darüber freuen dass du glücklich bist, ne?" "Hai Miyavi, aber ist schon gut. Du hast dir ja nur Sorgen um mich gemacht."

Lachen ertönt am anderen Ende der Leitung, aber Miyavi klingt nicht sehr amüsiert. "Kuso, darum geht es nicht, deswegen habe ich das nicht gesagt. Ich will dir dein Leben nicht versauen, aber... Vielleicht sollten wir uns nicht wieder sehen, das wäre wohl besser."

Ich schnaufe leise, betrete das Schlafzimmer und lasse mich aufs Bett fallen. "Was redest du denn da? Nenn mir einen vernünftigen Grund dafür."

"Glaub mir, das willst du nicht wissen. Wie wär's wenn du meine Entscheidung einfach akzeptierst?" "lie, vergiss es. Du bist für mich ein sehr guter Freund, das gebe ich nicht auf." Er seufzt leise. "Kyo, genau da liegt das Problem. Du... bist für mich nicht nur..." Er bricht ab, beginnt zu schluchzen.

"Miyavi, was ist los mit dir?", frage ich ihn besorgt. "Lass mich einfach in Ruhe." Mit diesen Worten legt er auf. Verwirrt starre ich mein Handy an. Er glaubt doch nicht ernsthaft das ich das tun werde.

Entschlossen richte ich mich wieder auf, gehe rüber ins Wohnzimmer und wecke Totchi sanft. Er murrte leise, richtet sich aber dann auf. "Wasn los?"

Ich lächle ihn an und küsse ihn kurz. "Gomen Toshiya, ich muss schnell noch mal wohin. Ich beeile mich, okay?"

Er seufzt leise, nickt aber. "Hai. Ist in Ordnung. Aber erwarte nicht, dass du was von der Pizza abkriegst.", sagt er grinsend. Ich erwidere es, stehe auf und verlasse kurz darauf seine Wohnung.

~~*~*~*~*~*

Leise vor mich hinmurmeln lege ich mich wieder hin. Was mache ich denn jetzt? Hoffentlich kommt die Pizza bald. Ich habe Hunger.

Plötzlich klingelt es an der Tür. Freudig stehe ich auf und gehe zur Tür, öffne sie. Ein junger Mann steht davor, lächelt mich freundlich an. Irgendwie kommt er mir bekannt vor...

"Guten Tag, hier ist ihre Pizza." Dann tritt er näher an mich heran. "Ich wusste doch das wir uns wiedersehen.", flüstert er leise.

"Hast du nicht bei einem anderen Restaurant gearbeitet?", frage ich etwas verwirrt und trete einen Schritt zur Seite, damit er eintreten kann.

Grinsend geht er an mir vorbei, in die Küche und legt die Pizza auf die Ablage. Dann kommt er wieder zu mir.

"Ich habe gewechselt weil ich hier mehr verdiene.", antwortet er. "War doch eine sehr gute Entscheidung, nicht wahr?"

Irritiert nicke ich und krame nach meinem Portmonaie. Suchend drehe ich mich um und erblicke es auf dem kleinen Schränkchen neben der Tür.

Ich greife danach, drehe mich wieder um und zucke erschrocken zusammen als der Mann plötzlich sehr nahe vor mir steht.

"Nani?..." Er unterbricht meine Worte mit einem fordernden Kuss. Geschockt reiße ich die Augen auf, stoße den Kerl Sekunden später von mir.

"Was soll das? Spinnst du?! Verschwinde sofort aus meiner Wohnung!", schreie ich ihn an. Er richtet sich wieder auf, beginnt zu lächeln und geht zur Tür.

"Ich mag Leute, die so schüchtern sind und um die man kämpfen muss. Aber keine Sorge ich werde bald wieder kommen. Ich kann meinen Engel ja nicht so lange allein lassen." Mit diesen Worten verlässt er meine Wohnung.

Sprachlos und sehr irritiert stehe ich im Flur. Was sollte das denn jetzt? Tickt dieser Typ nicht mehr ganz? Hoffentlich kommt der nicht noch mal wieder. Irgendwie habe ich jetzt Angst. Schnell gehe ich zur Tür und schließe sie zweimal ab.

Meine Hände zittern leicht während ich in die Küche humple und nach der Pizza greife. Kyo soll wiederkommen...

~~*~*~*~*~*

Hoffentlich ist er zuhause, sonst bin ich völlig umsonst fast durch die ganze Stadt gefahren. Schnell klinge ich; im Innern der Wohnung tut sich nichts. Nach kurzer Zeit klinge ich ein paar Mal hintereinander.

"Scheiße!! Ich bin ja schon auf dem Weg!", ertönt plötzlich Miyavis Stimme und er öffnet Sekunden später die Tür. Er sieht mich erschrocken an und will sie schon wieder schließen, doch ich bin schneller und betrete die Wohnung.

"Verschwinde.", zischt er. "lie, vergiss es.", antworte ich sanft und greife nach seiner Hand, ziehe ihn mit ins Wohnzimmer. Glücklicherweise wehrt er sich nicht, sonst hätte ich echt ein Problem; bei seiner Größe...

Ich drücke Miyavi auf die Couch, sehe ihn prüfend an. "Du hast geweint?" Mehr eine Feststellung, als eine Frage. Er senkt seinen Kopf, nickt dann leicht. "Hai..."

Ein wenig zögernd setze ich mich zu ihm, umarme ihn sanft. "Was ist los?", frage ich besorgt. "Warum bist du gekommen? Du bist mein Problem!"

Schluchzend schmeißt er sich in meine Arme. "Was habe ich dir getan?" Tränen laufen ungehindert über seine Wangen. Ich weiß einfach nicht was ich tun soll und warum er mich nicht mehr sehen will.

"Du warst immer so ein verdammt lieber Freund für mich, du hast immer Zeit gehabt, egal wie stressig es war. Und außerdem bist du so ein unglaublich schöner Mensch... Kyo bitte, ich möchte, ich kann nicht weiterreden. Das ist besser für uns beide."

Ich schüttele den Kopf. "lie Miyavi, ich verstehe das nicht." Er springt auf. "Kuso, du kapierst manchmal aber auch gar nichts. Ich hab mich in dich verliebt. Bist du jetzt

zufrieden?"

Er sieht mich mit so unglaublich traurigen Augen an und zeigt dann zur Tür. "Würdest du jetzt bitte gehen?"

Verwirrt schaue ich ihn an. "Das ist nicht dein Ernst. Warum hast du mir das nicht früher gesagt?" Er kommt wieder zu mir, zieht mich nach oben und zerrt mich mit in den Flur. Sekunden später stehe ich vor seiner Tür.

"Ich wollte es verdrängen. Sayounara.", sagt er leise, schließt die Tür dann wieder. Ich seufze, drehe mich um und verlasse das Gebäude.

Wieso passiert so was eigentlich immer mir? Miyavi war auch für mich immer ein sehr guter Freund und jetzt wird er bestimmt unglücklich...

~~*~*~*~*~*

Langsam gehe ich zurück ins Wohnzimmer, setze mich auf die Couch. Seufzend öffne ich die Packung und nehme mir ein Stück Pizza heraus.

Wenn ich daran denke was eben passiert ist läuft mir ein kalter Schauer über den Rücken. Was mache ich nur wenn er hier noch einmal auftaucht? Na ja, vielleicht war das Ganze ja nur ein Spaß.

Etwas beruhigt mache ich es mir gemütlich und genieße die Pizza. Als ich fertig bin schmeiße ich die Packung auf den Tisch und lege mich wieder hin.

Mit einer Hand fische ich nach der Fernbedienung, die irgendwo auf dem Boden liegt. Ich schalte den Fernseher ein und suche mir einen Sender, der Animes spielt.

Gerade als es spannend wird klingelt plötzlich mein Telefon. Erschrocken springe ich auf was meinem Fuß gar nicht gefällt. Mit schmerverzerrtem Gesicht humple ich in den Flur und nehme ab.

"Moshi Moshi." "Hallo Totchi! Gomen, ich habe nicht so viel Zeit, aber ich wollte nur Bescheid sagen, dass ich jetzt mit Taka-chan zusammen bin. Na ja, fast jedenfalls. Er hat gesagt, dass er etwas für mich empfindet aber er ist sich nicht sicher ob er schon wieder eine Beziehung eingehen will. Aber auf jeden Fall will er seine Freizeit mit mir verbringen. Deswegen muss ich auch gleich wieder Schluss machen. Taka holt mich gleich ab und wir gehen ins Schwimmbad. Ich freue mich schon so drauf. Er, nur mit einer Badehose bekleidet... oh Kami. Ich weiß nicht ob ich das überlebe. Ah! Ich rede zuviel. Ich hab eigentlich keine Zeit. In den nächsten Tagen rufe ich dich noch mal an. Bis dann Totchi-chan."

Und schon hat Ren wieder aufgelegt. Kopfschüttelnd lege ich das Telefon wieder auf den Schrank.

Ich habe Ren noch nie so aufgeregt erlebt, aber ich freue mich für ihn. Endlich scheint er glücklich zu werden. Lächelnd gehe ich zurück ins Wohnzimmer.

~~*~*~*~*~*

Seufzend steige ich aus meinem Auto aus. "Kuso.", murmle ich nur und betrete das Wohnhaus.

Miyavi tut mir Leid, aber ich kann nichts für ihn tun. Ich kann seine Liebe nicht erwidern, ich bin ja jetzt mit Toshiya zusammen, und ihn werde ich nicht betrügen.

Kurz darauf stehe ich vor Totchis Wohnungstür, stelle fest dass ich keinen Schlüssel mitgenommen habe. War ja klar, na hoffentlich schläft er nicht schon wieder...

Ich klinge und warte geduldig. Kurz darauf öffnet er mir und lächelt sanft, schmeißt sich in meine Arme. "Gut, dass du wieder da bist!!", ruft er erleichtert.

Ein wenig verwirrt sehe ich ihn an, versuche krampfhaft auf den Füßen zu bleiben; er ist zwar nicht sonderlich schwer, aber doch um einiges größer als ich.

"Was ist denn los?" "Komm erst mal rein, dann erzähle ich es dir." Ich nicke nur und gemeinsam gehen wir ins Wohnzimmer.

Schnell berichtet er mir von dem was mit ihm und dem Typen vom Pizzaservice passiert ist. Beruhigend streiche ich über seine Wange.

"Er hat dich also geküsst, du hast noch seinen Geschmack auf den Lippen, das sollte ich ändern." Totchi grinst mich breit an. "Ich habe zwar zwischendurch Pizza gegessen, aber das ist ja egal." Ich nicke leicht und beuge mich vor, beginne ihn sanft zu küssen. Er lässt sich nach hinten sinken, zieht mich somit auf sich.

"Danke das du da bist.", sagt er leise als wir uns wieder voneinander lösen. "Schon gut.", antworte ich im gleichen Ton und lege mich seufzend auf ihn.

"Was ist los?" Ich blicke ihn nicht an. "Gar nichts, es ist alles in Ordnung." Ich will ihm das mit Miyavi nicht sagen. Das würde ihn nur wieder beunruhigen. Und außerdem muss ich mit diesem ‚Problem‘ allein fertig werden.

Miya-chan sollte sich erst mal ein wenig beruhigen genau so wie ich, und dann müssen wir auf jeden Fall noch einmal miteinander reden. Ich will ihn nicht als einen Freund verlieren.

~~*~*~*~*~*

Sanft streiche ich durch Kyos Haare. Ich bin so froh das er wieder da ist, so fühle ich mich einfach sicher.

"Was machen wir heute noch?", frage ich nach einer Weile leise. Kyo zuckt nur mit den Schultern. "Keine Ahnung. Hast du ne Idee?"

Ich lache leise. "Hai, einige. Aber das geht zur Zeit nicht besonders gut. Wenn der blöde Gips endlich ab ist dann würde ich gerne mit dir ins Kino gehen."

Kyo richtet sich leicht auf und sieht mich an. "wir waren doch schon oft zusammen im Kino." "Aber dieses Mal gehen wir als Paar, das ist was besonderes." Er seufzt leise, antwortet aber nicht.

Nachdenklich lege ich meinen Kopf schief. "Warum erzählst du mir nicht was dich bedrückt?" Kyo kuschelt sich wieder an mich. "Ich kann nicht Totchi. Vertrau mir einfach." "Okay...", antworte ich leise. Liebevoll lege ich meine Arme um ihn. Stille breitet sich zwischen uns aus.

Auf einmal klingelt es schon wieder an der Haustür. Nervös sehe ich zu Kyo. Er steht auf, lächelt mich beruhigend an.

"Keine Angst. Wenn das dieser komische Typ ist werde ich ihm ein paar Takte erzählen." Mit diesen Worten verlässt er das Wohnzimmer.

Ungeduldig richte ich mich auf und warte auf das Kommende. Ich höre Kyos Stimme, kann aber leider nicht verstehen was er sagt.

Kurze Zeit später kommt er breit grinsend wieder zurück, hinter ihm folgt Kaoru. Erleichtert atme ich auf. "Kao-chan!"

Lächelnd umarmt mich unser Leader. "Hey Totchi. Ich wollte nur mal sehen wie es dir geht." Fröhlich lächelnd ziehe ich ihn zu mir und auch Kyo setzt sich neben mich. "Wie du siehst geht es mir super."

Kao nickt leicht. "Kyo hat mir schon erzähle dass ihr jetzt zusammen seid. Das freut mich für euch." "Arigatou." Strahlend falle ich ihm um den Hals.

Kyo knurrt leise. "Wenn ich euch beide allein lassen soll müsst ihr es nur sagen." Ich löse mich von Kaoru und kuschle mich an meinen Freund, lege meinen Kopf auf seine Schulter. "Nicht böse sein Kyo, du weißt doch, für mich gibt es nur dich."

~~*~*~*~*~*

Ich grumme, stehe auf und setze mich auf Kaos Schoss. "Ich kann das ganz genauso.", meine ich leicht grinsend und kuschle mich an den Gitarristen, der sich sofort auf mein Spiel einlässt.

Schnurrend lässt er seine Hände über meinen Oberkörper gleiten. Toshiya sieht uns

mit großen Augen zu.

"Das ist nicht euer Ernst.", meint er keuchend. "Warum denn nicht?", frage ich leise, mein Atem hat sich leicht beschleunigt; Kao weiß genau wo ich am empfindlichsten bin...

Lächelnd greife ich nach Toshiyas Hand, lege sie auf meinen Oberschenkel. "Willst du nicht mitmachen?" Totchi Augen scheinen sich noch mehr zu weiten und Kaoru beginnt daraufhin zu lachen, lässt von mir ab.

Ich verziehe meinen Mund zu einem breiten Grinsen. "Totchi, das war ein Scherz.", meine ich dann sanft und küsse ihn kurz.

"Ich habe zwar ne ganze Weile mit Kaoru geschlafen, aber das war nur zur Befriedigung, nichts weiter. Uns beiden war klar, dass so bald einer von uns eine Beziehung haben sollte, das aufhören würde. Nicht wahr, Kao?"

Unser Leader nickt leicht und beugt sich zu uns beiden rüber. "Hai, stimmt. Außer natürlich du möchtest wirklich das ich mal bei euch mitmache, ne. Wie auch immer, ich lasse euch jetzt wieder allein. Amüsiert euch noch schön. Ich rufe euch an wenn unser Manager mal wieder irgendetwas will oder ich euch einfach ein bisschen nerven will. Wir sehen uns."

Als Kao den Raum verlassen will stehe ich auf und begleite ihn nach draußen. "Meinst du wir haben es ein bisschen übertrieben?", frage ich leise.

Kaoru zuckt mit den Schultern. "Aa, ich denke nicht. Ich würde sagen dass ihm unsere kleine Vorstellung gefallen hat. Vielleicht denkt er ja sogar über meinen Vorschlag nach."

Ein leichtes Grinsen stiehlt sich auf mein Gesicht. "Na das wäre doch mal was...", murmle ich. Kao boxt mich leicht in die Seite. "Denk lieber nicht darüber nach, auch wenn es irgendwie verlockend wäre."

"Hai.", hauche ich ihm ins Ohr, öffne ihm dann die Tür und er verlässt die Wohnung. "Bis bald.", sage ich leise und küsse ihn kurz auf die Wange.

~~*~*~*~*~*

Niedergeschlagen lege ich mich hin. Diese Aktion hätten sie sich wirklich sparen können. Als ob ich nicht wüsste was früher zwischen ihnen abgelaufen ist. Das müssen sie mir nicht dauernd unter die Nase reiben.

Seufzend verschränke ich meine Arme hinter dem Kopf. Solche Bakas. Sie haben noch nicht einmal bemerkt, dass ich das nicht lustig fand.

Und Kaos Vorschlag... Das muss ich ihn leider enttäuschen. Ich werde Kyo bestimmt nicht teilen, das musste ich in der Vergangenheit schon zu oft.

Kyo kommt wieder ins Wohnzimmer, lächelt leicht und setzt sich auf meine Hüfte. "Hast du einen besonderen Wunsch?"

Grinsend ziehe ich Kyo an seinem T-Shirt zu mir runter und küsse ihn leidenschaftlich.

"Hai, ich will dich. Jetzt.", erwidere ich etwas außer Atem als wir uns wieder voneinander lösen. Schmunzelnd legt er sich auf mich und beginnt sanft meinen Hals zu küssen. Wohlig schließe ich meine Augen und schnurre leise. Ich liebe Kyos Berührungen.

Seine Hände wandern unter mein Oberteil, streichen liebevoll über meinen Bauch. "Kyo..." Ich stöhne laut auf als er leicht in meine rechte Brustwarze kneift.

Mein Freund lacht leise und zieht mir mein Shirt über den Kopf. Bevor er sich jedoch wieder zu mir beugen kann richte ich mich auf und reiße Kyos T-Shirt von seinem Körper. "Totchi, lass bitte meine Sachen ganz.", beschwert er sich.

Ich grinse nur und beiße vorsichtig in seine Halsbeuge. Seufzend legt er seinen Kopf auf die Seite, bietet mir damit mehr Platz. Sanft knabbere ich an der weichen Haut,

lecke dann über die gerötete Stelle.

Als ich meine Hände auf Kyos Hüfte lege, drückt er mich zurück in die Kissen. "Nix da Totchi. Du gehörs mir."

"Okay Kyo, aber wenn ich wieder gesund bin gebe ich die Kontrolle nicht mehr so leicht ab. Dann wird ich auch mal der Dominantere sein."

~~*~*~*~*~*

Nachdenklich sehe ich ihn an. "Das muss ich mir noch mal überlegen.", murmle ich grinsend und beuge mich wieder zu ihm runter.

"Wenn du es nicht freiwillig tun willst; Ich habe auch noch ein paar Hilfsmittel da.", antwortet er leise, küsst mich dann leidenschaftlich.

Zufrieden schließe ich meine Augen... Totchi auf mir; doch, die Vorstellung ist ganz nett...

Ich lasse meine Hände wieder über seinen Oberkörper wandern und Totchi stöhnt leise auf. "Kyo-sama, ai shiteru."

Seufzend lässt er seinen Kopf nach hinten fallen, entspannt sich vollkommen. Lächelnd schaue ich in sein hübsches Gesicht, lasse meinen Blick weiter nach unten gleiten. Langsam öffne ich seine Hose...

End Part Seven